



Haben gut lachen, die Vertreter von insgesamt 13 Institutionen vom Welzheimer Wald. Gerade haben sie von der Bürgerstiftung die Schecks bzw. die Schenkungsurkunden für ihre jeweiligen Projekte überreicht bekommen. Bild: Baireuther

14 000 Euro Förderung ausgeschüttet

Bürgerstiftung Welzheimer Wald verteilt zum zweiten Mal Gelder / Noch ein Nachschlag für die Schule

Welzheimer Wald (btr). Zum zweiten Mal seit ihrer Gründung hat die Bürgerstiftung Welzheimer Wald Gelder ausgeschüttet. 13 Institutionen wurden mit insgesamt 14 000 Euro bedacht. Weitere 16 000 Euro sollen in Bälde an ein Gemeinschaftsprojekt der hiesigen Schulen gehen.

Werner Buhl, Initiator der Bürgerstiftung, machte einen Ausflug in die Politik: Als am 27. März letzten Jahres die erste Übergabe von Fördermitteln stattfand, habe über der gewerblichen Wirtschaft in unserer Republik die Sonne gelacht. Der Spätherbst 2008 habe sich wie bitterer Raureif über die Bankenwelt und über das produzierende Gewerbe gelegt.

Krisen müssten nicht zwangsläufig zur Katastrophe führen, wenn Krisen als Chance zur Veränderung in einer Gesellschaft genutzt werden.

Zur Krisenbewältigung seien, so Werner Buhl, alle aufgerufen. Das oft strapazierte

Wort Solidarität müsse wieder den Wert gewinnen, der diesem Begriff zustehe. Buhl: „Ehrenamtliches Engagement kann jeder, ob Hartz-IV-Empfänger oder Millionär, erbringen. Auch Arbeitslose können sich ehrenamtlich in eine Solidargemeinschaft einbringen. Der eine arbeitet ehrenamtlich, der andere hat die Möglichkeit, monetäre Unterstützung zu leisten. Dadurch steigt nicht unbedingt wieder die Quantität des Konsums, sondern es steigt das geistige Wohlbefinden desjenigen, der sich in die Gesellschaft einbringt.“

In unserer jetzigen Situation gewinne, so Buhl weiter, auch die Bürgerstiftung Region Welzheimer Wald eine andere Dimension in ihrer Bedeutung. Wenn Sponsoren aus der Wirtschaft konjunkturbedingt ausfallen, könne teilweise die Bürgerstiftung einspringen. Dies kann sie aber nur, wenn auch Mittel aus Anlageerträgen bereitstünden.

Zum Jahresende habe die Bürgerstiftung auf der Einlagenseite 100 000 Euro gehabt. Die Zinsen sowie die Zuwendungen der Volksbank (30 000 Euro) stünden nun zur Verteilung an. Von diesem Betrag wurden jetzt 14 000 Euro verteilt. Der Rest wird den Rücklagen zugeführt und kommt einem ge-

meinsamen Projekt des Schulzentrums Welzheim sowie der Schulen in Alfdorf und Kaisersbach zugute.

Die Vorstandsmitglieder Abendschein und Starke überreichten dann an die anwesenden Vertreter der Antragsteller die Schecks, verbunden mit dem Dank und der Anerkennung für die Arbeit am Gemeinwohl.

Diese Institutionen wurden bedacht:

- Gesamtelternbeirat der Schulen in Welzheim (Förderung der Einrichtung von Gewaltprävention an den Welzheimer Schulen durch Ausbildung von Umsetzern und Einsatz des Projekts f.ü.r.).
- Grundschule Kaisersbach (Förderung der Schülerlernwerkstatt „Deutsch“).
- Welzheimer Jugendinitiative (Förderung des Projektes „Neue Generation - Frischer Wind im JuZe“).
- Junge Philharmonie Welzheim (Förderung des Projektes „Junge Philharmonie“).
- Hofgarten-Grundschule (Förderung des Projektes „Schulleben gestalten durch Sin-

gen, Musizieren, Tanzen, Präsentieren, Theater spielen“).

- Evangelische Kirchenpflege (Förderung für „Begleitendes Malen im Atelier“ im ev. Kindergarten „Sophie Schuhr“).

- DRK-Ortsverein Alfdorf (Förderung des Projektes „Helfer-vor-Ort“ in Alfdorf).

- Bläserklassen der Kastell-Realschule Welzheim (Förderung des Projektes „Bläserklassen“, Teilnahme am Europäischen Jugendfestival).

- ARGE Loipen (Förderung des Projektes „Arbeitsgemeinschaft Loipen“).

- Jugendinitiative Alfdorf (Förderung eines Konzerts für Jugendliche in Alfdorf, Welzheim und Umgebung).

- Grundschule Pfahlbronn (Förderung der Projektwoche zum Thema „Planeten“).

- „Fantasie-Werkstatt“ (Förderung des Projektes „Fantasie-Werkstatt“).

Eingesprungen

■ Vielen Einrichtungen fehlt durch die **Wirtschaftskrise** das Geld. Hier springt die Bürgerstiftung ein.